

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Beirates Walle vom 03.07.2019 im Ortsamt West

Nr.: XIII/01/19

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

anwesend sind:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Gerald Höns
Herr Marco Juschkeit
Frau Anja Meyer-Heder
Herr Franz Roskosch
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Hauke van Almelo
Frau Nicoletta Witt

Frau Caren Emmenecker
Herr Roland Heinsch
Herr Thorsten Jahn
Herr Jürgen Pohlmann
Herr Christof Schäffer
Herr Jörg Tapking

verhindert sind:

Frau Kerstin Eckardt
Herr Dr. Henry Knobe-Eschen
Frau Brunhilde Wilhelm

Gäste:

Circa 50 Bürgerinnen und Bürger

TOP 1: Konstituierung des Stadtteilbeirates Walle

- Verpflichtung der Beiratsmitglieder gemäß §§ 19 und 21 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
- Wahl des/r BeiratssprecherIn
- Wahl des/r stellvertr. BeiratssprecherIn
- Bildung von ständigen Ausschüssen und Benennung der Ausschussmitglieder und sachkundigen BürgerInnen
- Benennung von VertreterInnen des Beirates in Gremien
 - Kunst im öffentlichen Raum (1 Delegierte/r)
 - Seniorenvertretung (2 Delegierte)
 - Controlling-Ausschuss (2 Delegierte und 2 VertreterInnen)
 - Begleitgruppe „Aufsuchende Jugendarbeit mit Cliques“ (1 Delegierte/r)
 - Jugendbegleitung
 - Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen

TOP 2: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum b.) Bevölkerung c) Beirat

TOP 3: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Konstituierung des Stadtteilbeirates Walle

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur ersten Sitzung der neuen Amtsperiode.

Die Beiratsmitglieder stellen sich vor.

- **Verpflichtung der Beiratsmitglieder gemäß §§ 19 und 21 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter**

Die Vorsitzende verliest die Verpflichtung gemäß §19 und §20 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter sowie die gesetzlichen Grundlagen der Verpflichtungserklärung (§203 (2) StGB, §204 StGB, §353b StGB, §§ 23, 24 Bremisches Datenschutzgesetz). Die Beiratsmitglieder dokumentieren durch ihre Unterschrift die Genehmigung der Verpflichtungserklärung.

- **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Beschlussfähigkeit des Beirates wird festgestellt.

- **Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung**

Die aktuelle Geschäftsordnung des Beirates Walle wurde den Parteien im Vorfeld zugeleitet. Auf Antrag der Beiratsfraktion der SPD soll über die neue Geschäftsordnung im Herbst beschlossen werden. Bis zu dieser Beschlussfassung beschließt der Beirat einstimmig, nach der bisher gültigen Geschäftsordnung der 12. Amtsperiode, zuletzt geändert am 28.11.2018, zu verfahren.

- **Wahl des/r Beiratssprecher/in** ((Zählkommission: Es melden sich zwei Freiwillige aus dem Publikum. Der Beirat stimmt der Besetzung der Zählkommission zu.)

Das Vorschlagsrecht liegt bei der SPD. Die Fraktionssprecherin der SPD-Beiratsfraktion schlägt Jürgen Pohlmann vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Pohlmann wird in geheimer Wahl gem. § 17 Abs. 4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter in der Fassung vom 05.03.2019 mit 12 befürwortenden Stimmen und zwei Enthaltungen zum Beiratssprecher gewählt. Herr Pohlmann nimmt die Wahl an.

- **Wahl des/r stellvertr. BeiratssprecherIn** (Zählkommission: Es melden sich zwei Freiwillige aus dem Publikum. Der Beirat stimmt der Besetzung der Zählkommission zu.)

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Ein Mitglied der Beiratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Brunhilde Wilhelm vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Brunhilde Wilhelm wird in Abwesenheit in geheimer Wahl gem. § 17 Abs. 4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter in der Fassung vom 05.03.2019 mit 12 befürwortenden Stimmen und zwei Enthaltungen zur stellvertretenden Beiratssprecherin gewählt. Frau Wilhelm hatte bereits vor der Wahl der Ortsamtsleiterin gegenüber erklärt, dass sie im Falle Ihrer Wahl die Wahl annehmen wird.

- **Bildung von ständigen Ausschüssen und Benennung der Ausschussmitglieder und sachkundigen BürgerInnen (Anlage 1)**

In Abstimmung mit den Beiratsfraktionen wird vorgeschlagen, sechs Fachausschüsse mit je sieben Mitgliedern zu bilden. Abgeleitet vom Zugriffsrecht, werden die Fachausschüsse den Parteien zugeordnet und die Ausschussmitglieder, sachkundige BürgerInnen und ParteivertreterInnen nach § 23 (5) OrtsG benannt.

- Die Beiratsmitglieder werden gemäß Zugriffsrecht in den Ausschüssen aufgestellt.
- Die sachkundigen BürgerInnen stellen sich vor. Abwesende werden durch Ihre Parteien vorgestellt.
- Das Thema Migration soll als Querschnittsaufgabe in verschiedenen Ausschüssen Thema sein.
- Für den Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ wird darauf hingewiesen, dass eventuell noch ein Wechsel des/r stellvertretenden SprecherIn vorgenommen wird.

Abstimmung:

1. 6 Fachausschüsse und Benennung der Fachausschüsse gemäß Anlage 1:

Der Beirat stimmt einstimmig zu

2. Sachkundige BürgerInnen und ParteienvertreterInnen nach § 23 (5) Ortsgesetz:

Die Linke beantragt, die Besetzung durch die sachkundigen Bürger einzeln abzustimmen. Der Beirat stimmt mit 10 befürwortenden und vier Gegenstimmen für eine Einzelabstimmung. Über die Besetzung wird einzeln abgestimmt (Anlage 2).

Im Ergebnis werden alle Sachkundigen BürgerInnen und ParteienvertreterInnen nach § 23 (5) Ortsgesetz bestätigt.

In diesem Zusammenhang erklärt der Fraktionssprecher der Linken:

„Unsere Fraktion wird keine Kandidat*innen der AfD wählen, auch nicht nachträglich benannte Sachkundige Bürger*innen. Wir finden es unerträglich, wie einzelne Funktionsträger*innen, aber auch die Partei als Ganzes, mit rassistischer und anderer menschenfeindlicher Hetze das politische Klima vergiftet hat. Wir müssen davon ausgehen, dass sich Rechtsextremist*innen von diesem Klima haben ermutigen lassen. Zu Gewalttaten gegen Andersdenkende bis hin zum Mord. Vor diesem Hintergrund verbietet sich für uns eine Wahl von AfD-Kandidat*innen.“

- Die Grünen, die SPD, die CDU und die FDP erklären, dass sie diese Vorgehensweise unterstützen.
- Die AfD nimmt zu der mündlich vorgetragenen Begründung der Fraktion der Linken Stellung.
- Die SPD stellt den Antrag, die Debatte zu beenden. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- **Benennung von VertreterInnen des Beirats in Gremien (Anlage 3)**

Über die Besetzung der Position einer/eines Migrationsbeauftragten des Beirates Walle soll in der nächsten Sitzung des Beirates nach den Sommerferien beschlossen werden.

Abstimmung: Über die Besetzung der VertreterInnen in Gremien wird gesammelt abgestimmt. Der Beirat beschließt die Besetzung mit 13 befürwortenden Stimmen und einer Enthaltung.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum

Die VertreterInnen des Jugendforums berichten, dass das Jugendforum derzeit gemeinsam mit der Oberschule an der Helgolander Straße die Überseespiele plant und vorbereitet.

b) Bevölkerung

Es wird darum gebeten, die bisher unerledigten Aufgaben des Beirats zu erledigen.

Insbesondere wird um die Überprüfung der möglichen Einrichtung eines Zebrastreifens an der Nordstraße auf Höhe des Waller Stegs gebeten. Da dort demnächst das „Blaue Haus“ des Blaumeier-Atelier eröffnet wird, wird davon ausgegangen, dass insbesondere den Bewohnern des Hauses die Überquerung der Nordstraße durch einen Zebrastreifen erleichtert werden wird.

c) Beirat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Sitzungstermine für das zweite Halbjahr 2019 werden kurzfristig per Email an die Beiräte und sachkundigen BürgerInnen versandt und auf der Homepage des Ortesamtes veröffentlicht.

Vorsitzende

Sprecher:

Protokoll:

- U. Pala -

- Jürgen Pohlmann-

-C. Contu-